

Saanen, 16.11.2023

Von:

Einwohnergemeinde Saanen
Schönriedstrasse 8
3792 Saanen

markus.iseli@saanen.ch
Tf: 033 748 92 08

An:

- Schweizerische Depeschagentur SDA
- Radio BeO
- Radio SRF, Regionaljournal
- Anzeiger von Saanen
- Simmental Zeitung
- Berner Oberländer
- Der Bund

Medienmitteilung RFO Saanen

Sehr geehrte Damen und Herren

Anbei erhalten Sie den Medienbericht zu Ihrer weiteren Verwendung.

Ich danke für Ihre Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüssen
Gemeindeverwaltung Saanen

Markus Iseli
C RFO

Für Rückfragen:

- Gemeinde Saanen: David Schmid (GR Vizepräsident) / 078 758 30 04
- Gemeinde Gsteig: Paul Reichenbach (Gemeindeschreiber) / 079 205 01 83
- Gemeinde Lauenen: Hansueli Perreten (Gemeindeverwalter) / 079 616 17 23

Kopie:

- Kantonspolizei Bern
- Regierungsstatthalter Saanen
- Regionale Einsatzzentrale REZ Thun
- Gstaad Saanenland Tourismus GST
- Gemeinderat Gsteig
- Gemeinderat Lauenen
- Gemeinderat Saanen

Regionales Führungsorgan Saanen

**Medienmitteilung Nr. 3 (letzte Mitteilung) vom Mittwoch,
16.11.2023, 15.00**

Hochwasser vom 14./15. November 2023

Sperrfrist: keine

Nach einer klaren Nacht, ohne Niederschläge, stellen die Fliessgewässer bis auf Weiteres keine Gefahr mehr dar. In den Gemeinden Saanen, Lauenen und Gsteig war ein uneingeschränkter Alltag möglich. Die Gefahrenlage für Hochwasser im Saanenland, gemäss Einschätzung des Bundes, ist auf Stufe 1 («keine oder geringe Gefahr»). Anders sieht allerdings die Prognose für Wind und Schnee aus.

Auch am Abend und in der Nacht vom 15. auf den 16. November gingen die Wasserpegel in den Gemeindegebieten weiter zurück. Wo nötig wurden die Aufräum- und Pumparbeiten fortgesetzt. Übrig bleiben Wasseransammlungen auf Wiesenböden sowie die Problematik von möglichen Murgängen. Ströme aus Schlamm und gröberem Gesteinsmaterial bleiben an den Hängen weiterhin ein Risiko. An mehreren Standorten entlang der Saane bleiben die Wanderwege gesperrt. Neu warnt der Bund, dass es ab Donnerstag im Saanenland zu starken Windstürmen kommen kann.

Bereits am Mittwoch, 17 Uhr, wurde die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr und des Zivilschutzes auf das Notwendigste reduziert. Am Donnerstagmittag konnten grossmehrheitlich die letzten Arbeiten der Organisationen abgeschlossen werden, ehe um 14 Uhr der Schlussrapport des Regionalen Führungsorgans stattfand, dessen Mitglieder/innen in der Folge ebenfalls in den normalen Arbeitsalltag zurückkehren.

Jederzeit sind die Organisationen innert kürzester Zeit in der Lage, bei erneutem Eintreten von Gefahren, sei es durch Gewitter, Murgänge oder Andere, in den Einsatz zu gehen.

Sämtlichen Einsatzkräften von Feuerwehr, Zivilschutz und beauftragten Dritten sowie dem Regionalen Führungsorgan wird für die Hilfsbereitschaft während der vergangenen Tage gedankt. Dank gebührt auch allen Freiwilligen, die sich in irgendeiner Form bei der Bewältigung der Ereignisse beteiligt haben.

Der Gemeinderat und das RFO empfehlen der gesamten Bevölkerung in der aktuellen Situation:

- *Weiterhin gesperrte Wegabschnitte oder Strassen auf keinen Fall betreten/befahren, bis diese wieder freigegeben werden.*
- *Weiterhin ist mit Murgang zu rechnen, besondere Vorsicht ist daher geboten und die Tourenplanung ist den Verhältnissen anzupassen.*

- *Neu Wälder und Bäume meiden, lose Gegenstände im Freien befestigen oder an einem geschützten Ort versorgen.*

Bei besonderen Vorkommnissen gelten die allgemein gültigen Notfallnummern.

Sämtliche Bilder im Anhang sind Eigentum vom «Werkhof Einwohnergemeinde Saanen». Die Bilder stehen für Publikationszwecke mit entsprechender Erwähnung frei zur Verfügung.



Murgang bei der Gmünte (Enge) über den Wanderweg.



Wanderweg Abbruch Gütscheli (vis-à-vis ISP AG / BKW).